

KernPunkt



Informationsdienst der Kern GmbH für Druckereien und grafische Betriebe



Erfahrungen

Die Grunewald GmbH
kuvertiert seit 2011

Interview

Horizon – Druckerei
4.0: Die Zukunft ver-
netzt gestalten

Messen

drupa – Innovative
Kundenlösungen
stehen im Mittel-
punkt



Wer drucken kann, kann auch kuvertieren“, diese Erkenntnis gewinnen immer mehr Druckereien und wir sind der richtige Partner wenn es darum geht, die ersten Schritte in der „Kuvertierwelt“ zu gehen. Denn als führendes Unternehmen im Bereich der Post- und Weiterverarbeitung steht Kern seit Jahrzehnten für höchste Qualität: Unsere Kuvertiersysteme prägen den Markt, das markante „Kern-Rot“ dominiert in den Produktionshallen zahlreicher namhafter Unternehmen und Druckdienstleister weltweit. Von der Kern-Innovationskraft profitieren auch die Kuvertiersysteme im mittleren und unteren Leistungssegment, denn etliche mittelgroße und kleinere Betriebe — wie beispielsweise Druckereien — haben den Kuvertiermarkt für sich entdeckt.

Mit den speziell für diesen Markt zugeschnittenen KAS-Systemen kommt be-

währte Technik zum Einsatz. Die Kunden schätzen vor allem die Flexibilität, da viele Formatgrößen möglich sind. Die KAS Eclipse ist das neueste System in diesem Segment und noch leistungsfähiger.

Auch die Kern T-Linie (Kern 686) entspricht genau den Anforderungen mittlerer und kleinerer Betriebe. Zuverlässigkeit, kompakte Bauweise und ein attraktiver Preis sind Eigenschaften, die sich auch bei diesem System wiederfinden. Der modulare Aufbau ermöglicht einen nachträglichen Um- oder Ausbau im Feld.

Immer mehr Druckereien setzen auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unserer Systeme und bieten damit ihren Kunden einen großen Mehrwert. Ein Beispiel hierfür ist die Grunewald Digital- und Printmedien GmbH in Kassel: Seitdem das renommierte Unternehmen mit einer KAS 465 seinen Kunden „alles rund ums Dokument“ aus einer Hand anbietet, konnte der Kundenstamm erweitert und den Bestandskunden weitere Dienstleistungen angeboten werden. Die Auftragslage ist gestiegen, die Maschine fast täglich im Einsatz.

Dank der Kooperation mit zwei etablierten Handelsunternehmen der grafischen Industrie sind wir nah an den Betrieben dran: Die KAS Kuvertiermaschinen werden von den Firmen Helmar Schmidt Polygraphischer Industriebedarf GmbH (Hamburg) und der Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG (Frankfurt) im grafischen Bereich und bei Digitaldruckereien vermarktet.

Auch mit den Schneidelinien gehen wir neue Wege. Direkt nach der drupa in Düsseldorf

wird eine Anlage beim Weltmarktführer der Druckweiterverarbeitung, der Horizon GmbH in Quickborn, installiert.

Mit unseren Partnern Canon, Domino, KonicaMinolta, Ricoh und Xerox pflegen wir schon seit Jahren eine gute Zusammenarbeit, so dass unsere Systeme passgenau an deren Drucksysteme angebunden werden können.



LÖSUNGEN AUF DEN PUNKT.

Horizon
DRUCKWEITERVERARBEITUNG.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, stellen Sie uns und unsere Systeme auf die Probe, wir haben garantiert das richtige Produkt für Sie!

In diesem Sinne würde ich mich freuen, Sie an unseren Messeständen auf der drupa begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Ihr 

Rainer Rindfleisch, Geschäftsführer
rindfleisch@kerngbh.de

Inhalt

Erfahrungen

Die Grunewald GmbH kuvertiert seit 2011
► Seite 3

Interview

Horizon – Druckerei 4.0: Die Zukunft vernetzt gestalten
► Seite 4-5

Messen

drupa – Innovative Kundenlösungen stehen im Mittelpunkt
► Seite 6-7

DOXNET

DOXNET vor Ort
Unsere Tätigkeitsfelder
Auszug unserer Referenzen
► Seite 8

Impressum

Herausgeber: Kern GmbH

Redaktion: Elvira Schäfer-Selinger,
Matthias Schaidler

Design und Layout: For Suxess, Bensheim

Druck: Reprotechnik Bensheim

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben.

Titelfoto: Andreas Lehr, Kern Produktspezialist

Die Grunewald GmbH kuvertiert seit 2011



Michael Grunewald (Geschäftsführer Grunewald GmbH) und Joachim Rose (Gebietsleiter Kern GmbH) vor dem KAS Kuvertiersystem.

Wir arbeiten mit hochsensiblen Daten, deshalb ist es unseren Kunden besonders wichtig, dass alle Drucksachen im Haus bleiben“, bringt es Michael Grunewald, Inhaber der Kasseler Grunewald GmbH, auf den Punkt. Das war aber nur einer der Gründe, ein Kuvertiersystem anzuschaffen. „Unsere Kunden wünschten sich höhere Auflagen und andere Formate, das war für uns damals der Anlass, den Kuvertiermarkt zu sondieren“, sagt Michael Grunewald. Kleinere bis mittlere Auflagen mussten kuvertiert werden, in der Regel 1.000 bis 50.000 Stück. Bereits seit fast sechs Jahren verrichtet mittlerweile eine KAS 465 ihren Dienst in den Produktionshallen des Unternehmens.

Bis es so weit war, wurde ein Anforderungskatalog erstellt, man beschäftigte sich mit verschiedenen Kuvertiersystemen. Neben der Auflage sollten Formate von C6/5 bis C4 verarbeitet werden können. Mehrere Beilagenstationen, Einzelblattanleger, Beilagen mit 9 Millimeter Höhe waren genauso gefordert wie ein Falzwerk im System, eine Vergleichslesung und eine Datenkontrolle. Zudem sollte

das System von einer Person bedienbar sein. Nach intensiver Suche stellte sich die KAS Mailmaster 465 HS als die Anlage heraus, deren Profil den Anforderungen am nächsten kommt. In der Bensheimer Zentrale der Kern GmbH testeten Grunewald und seine Mitarbeiter eine KAS mit eigenen Materialien. Man prüfte die Maschine auf Herz und Nieren und auch beim Härte-test konnte die KAS überzeugen. Ein weiterer entscheidender Aspekt: „Uns ist es wichtig, feste Ansprechpartner zu haben“, sagt Michael Grunewald. Mit Kern-Gebietsleiter Joachim Rose hat er diesen Ansprechpartner gefunden.

Fruchtbare Zusammenarbeit

„Rückblickend sind wir nach sechs Jahren der Meinung, die richtige Entscheidung getroffen zu haben“, bilanziert Grunewald, der ausführt, neue Kunden gewonnen und Bestandskunden „bei uns zum Kuvertieren gebracht“ zu haben: „Die Anlage ist sehr gut ausgelastet“, sagt er. Angenehmer Nebeneffekt: Durch den Kontakt zu Kern und aufgrund der guten Zusammenarbeit entwickelte man gemeinsam in diesem Frühjahr eine mehrstufige Crossmedia Kampagne für

die drupa 2016, die speziell an die Ansprechpartner der grafischen Industrie gerichtet ist. Die Kunden von Grunewald kommen aus ganz Deutschland, einen Branchenschwerpunkt gibt es nicht, aber alle legen auf den eingangs erwähnten Datenschutz großen Wert. Die Grunewald GmbH erfüllt in diesem Bereich höchste Standards — auch dank der KAS, mit der Aufträge unter einem Dach abgewickelt werden können.

Die Grunewald GmbH

1985 gründete der Vater von Michael Grunewald die Druckerei. Mit vier Mitarbeitern startete der Betrieb, Sohn Michael stieß 1992 hinzu. Drei Jahre später begann man mit Dialogmarketing, der Wandel vom Satzstudio zum innovativen Mediendienstleister nahm seinen Lauf. Heute beschäftigt der Betrieb 27 feste Mitarbeiter, drei Auszubildende und mehrere Freelancer. Zu den Dienstleistungen gehören Mediengestaltung, Digitaldruck und Mailingproduktion in Spitzenqualität. Im Angebot sind Komplett- oder Einzellösungen im Bereich Layout, Druck, Web-to-Print, Lager, Lettershop, Handling sowie crossmediale Dienstleistungen. www.grunewaldkassel.de

Druckerei 4.0: Die Zukunft vernetzt gestalten

Horizon zeigt in Düsseldorf die Chancen durchgängiger Prozessketten in der „Druckerei 4.0“. Interview mit Rainer Börgerding, Geschäftsführer der Horizon GmbH.

Horizon hat unter der Überschrift „Druckerei 4.0“ ein Konzept entwickelt, das auf Vernetzung und Integration der gesamten Produktionsumgebung setzt. Welches Ziel verfolgen Sie mit dieser Initiative?

Seit Gutenberg wurde die grafische Industrie immer wieder durch die Herausforderungen und Chancen neuer Technologien geprägt. Jetzt beginnt mit der vollständigen Vernetzung und Automatisierung in der Druckproduktion die vierte Wandlungsphase: Kundensysteme, Vorstufe, Druck, Weiterverarbeitung und Logistik werden zu durchgängigen Wertschöpfungsketten integriert. Die früher oftmals vernachlässigte Weiterverarbeitung nimmt in der Druckerei 4.0 eine Schlüsselrolle ein und muss am Anfang aller Überlegungen stehen. Dafür wollen wir Druckdienstleister sensibilisieren und Horizon als Systemanbieter für vernetzte Produktionen noch stärker in den Blickpunkt rücken.

Aus welchem Grund sollten sich Druckdienstleister mit integrierten Produktionsprozessen beschäftigen?

Die Druckerei 4.0 öffnet neue Chancen für die Just-in-time-Produktion sowie echte On-Demand-Fertigung mit variablen Umfängen oder Inhalten. Ganz zentral ist zudem die Integration mit Workflows des Kunden, die langfristige Partnerschaften stärkt und der abwärtsdrehenden Preisspirale entgegenwirkt. Wo Aufgaben komplexer und Margen enger werden, bedeutet die intelligente Organisation von einzelnen Aufträgen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Automation und Transparenz der Produktionsdaten reduzieren zudem Fehlerquellen und erlauben eine optimierte Planung von Mitarbeitern, Maschinen und Material. Die verbesserte Datenintegrität steigert die Prozesssicherheit und sorgt damit für Kundenzufriedenheit durch höchste Produktionsstandards.



Rainer Börgerding, Geschäftsführer Horizon GmbH





Ist die Druckerei 4.0 noch ein Konzept oder haben Sie bereits Projekte realisiert?

Hofmann Druck + Medien, ein traditionell innovationsgetriebener Druckdienstleister aus dem bayerischen Traunreut, hat das Konzept der Druckerei 4.0 bereits erfolgreich in einem Kundenprojekt umgesetzt. Für einen der größten Haushaltsgerätehersteller stellt Hofmann rückstichgeheftete Bedienungsanleitungen in verschiedenen Sprachversionen her – farbig, mit variablen Umfängen und genau im Takt mit der Geräteproduktion. Durch die konsequente Vernetzung mit Kundensystemen und die Einrichtung durchgängig automatisierter Prozesse kann der Kunde heute innerhalb von nur vier Stunden perfekte Broschüren für die aktuell vom Band laufenden Geräte liefern. Das Unternehmen hat sich damit beim Kunden als langfristiger Partner und wertvoller Kompetenzträger positioniert.

Wie werden Sie die Druckerei 4.0 auf der drupa in Szene setzen?

Unsere Kernbotschaft in Düsseldorf lautet „Change the Focus“. Damit verbinden wir die Einladung an die Druckbranche, neue Blickwinkel einzunehmen. Bei der Konzeption effizienter Produktionsworkflows muss die perfekt integrierte und vollautomatisierte Druckweiterverarbeitung heute an erster Stelle stehen, um Optimierungspotenziale konsequent

ausschöpfen zu können. Auf unserem neuen Stand in Halle 6 und mehreren Partnerständen zeigen wir rund 30 innovative Systeme, darunter mehrere Weltneuheiten. Das Highlight ist eine hochflexible hybride Buchproduktion, bei der wir unseren variablen 9-Zangen-Klebebinde mit Buchblöcken aus drei verschiedenen Quellen speisen: Rollen-Inkjet, Bogen-Inkjet und Offset-Signaturen, vollständig vernetzt und gesteuert mit unserem Fertigungsmanagementsystem pXnet. Ergänzt wird diese Konzeptpräsentation der Druckerei 4.0 um eine variable Broschürenfertigung von der Rolle und ein zusätzliches SmartBinding-System für die Produktion von Kleinauflagen.

Warum ist Horizon der richtige Partner für den Aufbau vernetzter Prozesse?

Mit der TOUCH&WORK-Technologie, den Smart-Finishing-Lösungen und dem Fertigungsmanagementsystem pXnet bietet Horizon Schlüsseltechnologien für eine effiziente, hochgradig automatisierte Weiterverarbeitung von Druckprodukten. Unser Produktportfolio deckt nahezu alle Aspekte der Druckweiterverarbeitung aus einer Hand ab und ermöglicht die Integration in durchgängige Prozessketten – und das in jedem Anforderungsszenario, von der Einzelmaschine bis zu komplexen Produktionsstraßen und von der Auflage 1 bis zur industriellen Fertigung. Horizon führt bereits seit Jahren den Trend zur

Automatisierung an und verfügt über umfangreiches Praxis-Know-how in der intelligenten Vernetzung der Druckweiterverarbeitung mit PrePress und Druck. Wir arbeiten darüber hinaus mit allen namhaften Digitaldruckherstellern zusammen, um die Integration von Druck und Druckweiterverarbeitung konsequent voranzutreiben.

Was sind Ihre Schwerpunkte nach der drupa?

Wichtig ist für uns, den permanenten Dialog mit dem Markt weiter auszubauen. Die Horizon Academy hat sich seit der Eröffnung im letzten Jahr sehr schnell zu einem Besuchermagneten entwickelt. In nur 7 Monaten konnten wir bereits rund 600 Besucher in Quickborn begrüßen. Das neue Showroom-Konzept ermöglicht es uns, Kunden und Interessenten ständig neueste Anwendungen live zu präsentieren und auch der Konferenzbereich wird bereits gut genutzt. Unmittelbar nach der drupa werden wir schnellstmöglich unsere eigenen Neuheiten in die Ausstellung integrieren und für die Broschürenfertigung von der Rolle erstmals eine Kern 130 Schneidelinie in Betrieb nehmen. Und dann freuen wir uns schon auf die Digitaldruckexperten der Doxnet, die am 6. und 7. Juli mit ihrem Education Day in der Horizon Academy zu Gast sein werden.

www.horizon.de

Innovative Kundenlösungen stehen im Mittelpunkt

Willkommen zur drupa 2016, der unangefochtenen Nr. 1 für Print und Crossmedia Solutions. Vom 31. Mai bis 10. Juni ist die Weltleitmesse drupa Ausgangspunkt von Zukunftstechnologien, die den Markt nach vorn treiben und weltweit große Chancen und Wachstumspotenziale eröffnen.

„Wer drucken kann, kann auch kuvertieren“, ist das Motto unseres Messeauftritts in Halle 6. Auf dem Gemeinschaftsstand A 18 werden wir interessante Lösungen zusammen mit den Partnern KAS Paper Systems und AWA COUVERT zeigen. Ausgestellt wird eine Weiterentwicklung der bekannten Kern 686 (T-Linie) sowie die Kuvertiersysteme KAS Eclipse, KAS Mailmaster Compact sowie die neue Folienverpackungsmaschine KAS Mailwrap Polywrapper. Kern vertreibt die KAS Produkte seit vielen Jahren exklusiv und sehr erfolgreich im deutschen Markt.

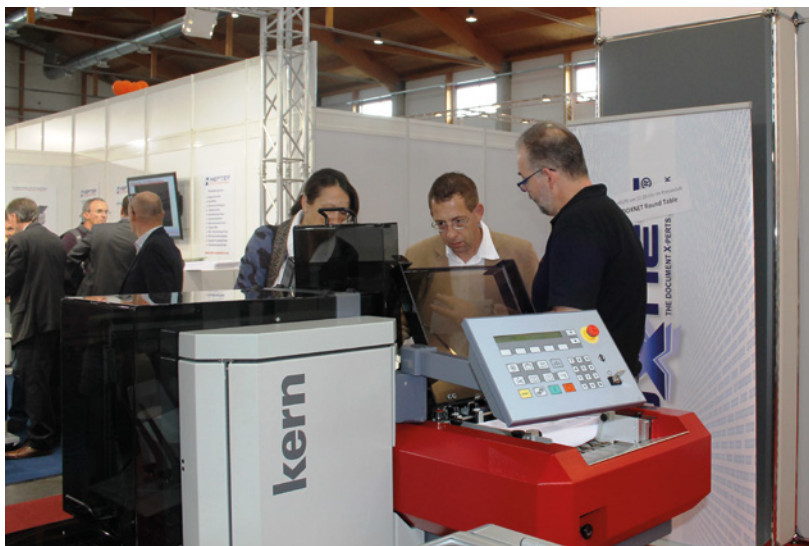
AWA Couvert nutzt die Messepräsenz, um Fachbesuchern u. a. die Vorteile des awabloc® - ein revolutionäres Transport- und Verpackungssystem für Briefumschläge - zu zeigen.

Das neue Kuvertiersystem KAS Eclipse, das im Oktober 2015 erstmals dem deutschsprachigen Fachpublikum während der Druck+Form Fachmesse in Sinsheim vorgestellt wurde, verarbeitet Umschläge im Format von C6/5 bis C4 mit einer Geschwindigkeit von bis zu 8.000 Takten pro Stunde.

Die KAS Mailmaster Compact ist die preisgünstige Lösung, wenn es um die Verarbeitung von C6/5 bis C4 Umschlägen geht. Sie ist ausgelegt für die Verarbeitung mittlerer Volumina und zeichnet sich durch einfache Handhabung und schnellen Formatwechsel aus.

Während die Produkte und Lösungen auf dem Kern GmbH Stand insbesondere kleine und mittlere Druckereien und grafische Betriebe ansprechen sollen, geht es auf dem Stand unseres Mutterhauses Kern AG (ebenefalls Halle 6, Standnummer E 21) um Hochleistungskuvertier- und Weiterverarbeitungslösungen. Gezeigt wird das Kuvertiersystem Kern 3600. Die Anlage ist in der Lage die Formatbereiche C6/5 und C5 zu verarbeiten, stufenlos einstellbar und mit einer maximalen Taktleistung von bis zu 27.000 Takte/Stunde erhältlich.

Die Verbindung der Kern 3600 mit dem Hochleistungsschneider Kern 996 ist die optimale Lösung für Verarbeiter, die bei häufig wech-



selnden Jobs die Umrüstzeiten auf ein Minimum reduzieren möchten und somit höchste Versand-Produktivität erreichen. Dank der White-Paper-Funktion erkennt der Kern 996 Weißblattzonen in Endlosdokumenten und verarbeitet diese automatisch. Somit wird der Verarbeitungsprozess optimiert und steigert die Effizienz der gesamten Produktion.

Am Ausgang der Kern 3600 ist das innovative Kern Druckmodul angebunden. Das Modul begeistert mit dem selektiven Drucken von



Daten und Logos auf unterschiedlich starken Umschlägen bei voller Geschwindigkeit der Kuvertieranlage. Der Druck in Vollfarbe ist in einer bestechenden Qualität von bis zu 600 x 600 dpi möglich.

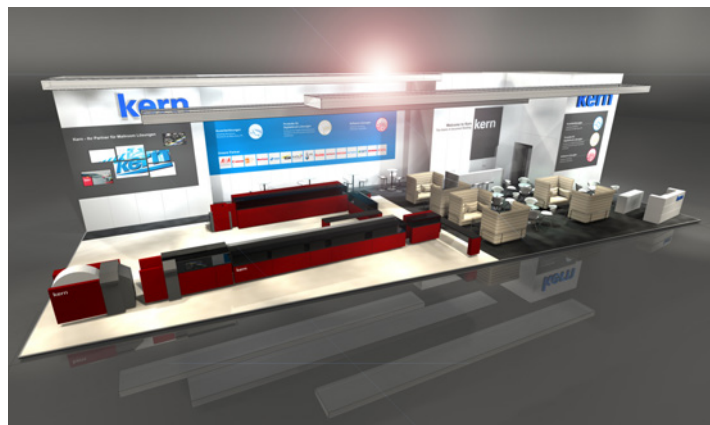
Aber auch im Bereich der individuellen Weiterverarbeitungslösungen hat Kern Innovatives an der drupa zu zeigen. Die Schneidelinie Kern 130 / Kern 141 (eine Rolle-Stapel-Lösung für den On- oder Offline Einsatz) ist ein weiteres Exponat auf dem Messestand der Kern AG. Diese Schneidelinie wurde speziell für die Anforderungen des grafischen Marktes entwickelt. Dank eines innovativen und präzise arbeitenden Zuführsystems ist der Kern 130 Rollenschneider in der Lage, sauber

gestapelte Bogen in unterschiedlichen Formaten zu produzieren. Ein spezielles Rotationsmesser erlaubt Geschwindigkeiten von bis zu 200 m/Min, somit ist die Schneidelinie eine der schnellsten auf dem Markt. Das System verfügt über maximale Flexibilität, Schnelligkeit und Spitzentechnologie auf höchstem Niveau in den Bereichen Transaktionsdruck, Transpromo, Direktwerbung und in der Buchproduktion.

In Halle 6, auf dem Stand E05 der palamides GmbH, zeigt Kern die effiziente

Verarbeitung von Dokumenten über ein Kuvertiersystem Kern 3600 in Kombination mit der palamides Postboxenauslage sima220 und einer dazu passenden Softwarelösung. Diese praxisnahe Anwendung stellt eine Automatisierung von Prozessen und eine signifikante Steigerung der Produktivität dar.

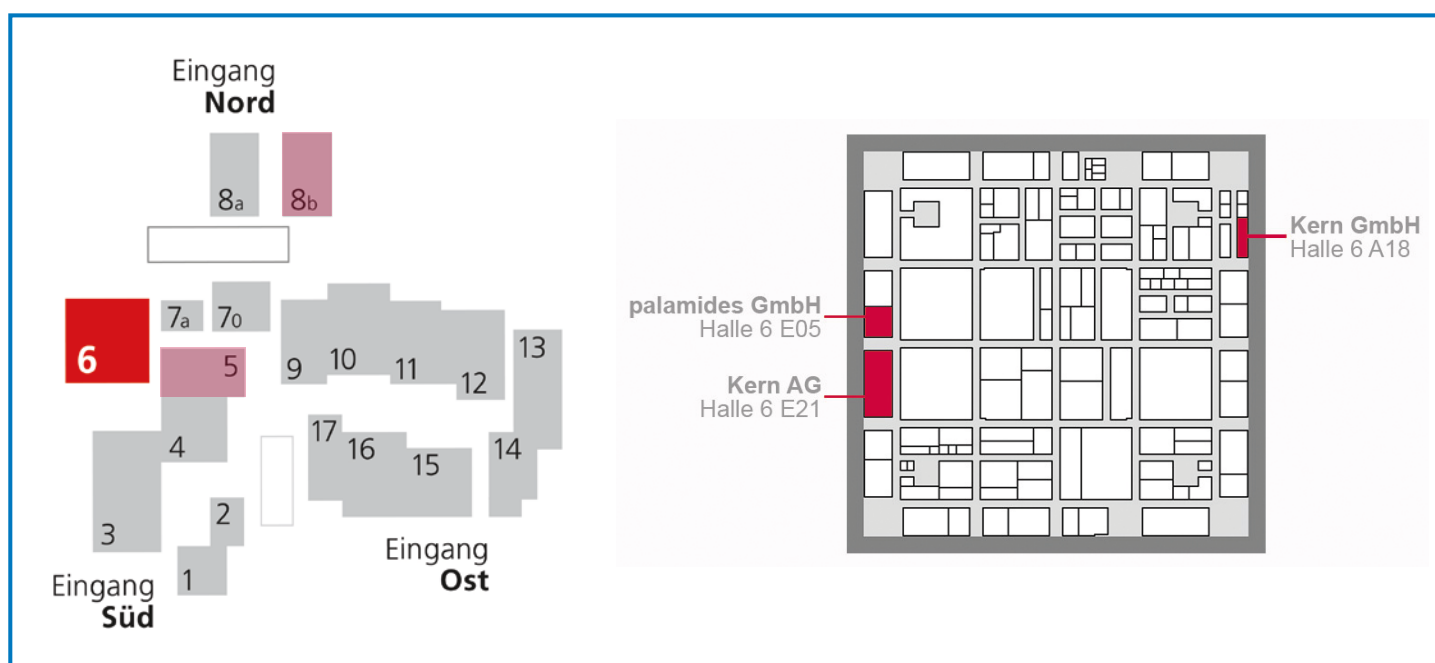
Und auf dem Messestand A 23 in Halle 5 von Domino Printing Sciences wird eine weitere Schneidelinie Kern 130 präsentiert.



Kern AG Messestand, E21, Halle 6



Kern Gemeinschaftsstand A18 in Halle 6 zusammen mit KAS und AWA Couvert



Xerox, der führende Anbieter im Bereich Document Management und Document Outsourcing, wird ein weiterer Partner von Kern auf der diesjährigen drupa sein. Auf dem Xerox Messestand 62-3 in Halle 8b stellen wir ein zweites Kuvertiersystem Kern 686 der neuesten Generation aus.

Auch mit unseren Kooperationspartnern aus dem Bereich der grafischen Industrie, Helmar Schmidt Polygraphischer Industriebedarf GmbH aus Hamburg und Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG aus Frankfurt, wird Kern zur drupa zusammenarbeiten, um Interessenten und Kunden aus dem grafischen Bereich optimale Lösungssätze vorzustellen.

Kern wird sich an der drupa verstärkt als Anbieter von Gesamtlösungen mit einzigartigen

und leistungsstarken Systemkomponenten profilieren. Der Besuch auf den Kern- und Partnerständen gibt Fachbesuchern die Möglichkeit, die Zukunft des Document Output Management bereits heute zu erleben.

Papier- und Kuvertpartner



Unter www.kern-drupa.de/kernpunkt können Sie Ihren Besuch anmelden und sich Ihre persönliche Kaffeetasse bestellen. Das Messteam freut sich auf Sie!

Kern auf der drupa 2016 im Überblick:

Kern AG	Halle 6 / E21
Kern GmbH	Halle 6 / A18
(zusammen mit KAS Ltd. und AWA Couvert)	
Domino Printing	
Sciences	Halle 5 / A 23
palamides GmbH	Halle 6 / E05
Xerox Ltd.	Halle 8b / 62-3

drupa Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag, 10 bis 17 Uhr

DOXNET vor Ort auf der drupa 2016 in Düsseldorf

Unter dem Motto „Grafische Industrie trifft die Dokumenten-Experten“ findet am 02.06.2016 im Congress Center Düsseldorf (CCD-Ost) eine DOXNET vor Ort Halbtagesveranstaltung statt.

14:30h	Registrierung
14:45h	Peter Dehm, Vorsitzender DOXNET
15:00h	Prof. Frank Romano, Rochester Institute of Technology
16:00h	Kaffeepause
16:30h	Sabine Geldermann, Director drupa
17:00h	Get together
20:00h	Ende der Veranstaltung

Schon der Name sagt alles: DOXNET – The Document X-perts Network e.V. ist aus Silben gebaut, die im europäischen Sprachmuster für DOKumente, eXperten und NETworking stehen. Der Fachverband der Dokumentenprofis ist mittlerweile auch für Digitaldruckereien und

grafische Betriebe zu einer interessanten und begehrten Wissensplattform geworden.

Das Ziel ist es, den rund 750 Mitgliedern aus der DACH Region ständig aktuelle Informationen und Veranstaltungen zum Thema Erstellen, Drucken und Weiterverarbeiten von Dokumenten zu bieten. Somit sorgt man für einen Gesamtüberblick durch kompetente Fachreferenten aus der Branche des Dokumentenmanagements als auch für regionale Nähe – und damit für ein wertvolles Netzwerk von Kontakten „vor der Haustüre“. Noch ein wesentlicher Vorteil: DOXNET ist ein herstellernerutraler Fachverband. Die Mitglieder wollen keine Verkaufsveranstaltungen, sondern hochkarätig besetzte Wissensforen und Kongresse.

Aktuell steht eine Veranstaltung während der drupa vor der Tür: Die DOXNET vor Ort am 02.06.2016. Kein geringerer als Prof. Frank Romano vom renommierten Rochester Institute of Technology konnte für die Keynote Rede gewonnen werden.

Romanos Karriere umspannt über 40 Jahre im Druck- und Verlagswesen. Fachleute kennen ihn als den Herausgeber des „International Paper Pocket Pal“ oder haben einen der Hunderte von Artikeln gelesen, die er geschrieben hat. Er ist Autor von über 42 Büchern, die als Standardwerke der Druckindustrie anerkannt sind und sowohl in vielen Zeitschriften und Veröffentlichungen als auch im Fernsehen und Radio zitiert wurden. Professor Romano wird bei DOXNET über Trends der aktuellen Drucktechniken, speziell im Bereich des Digitaldrucks, sprechen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich einfach über die Webseite: www.doxnet.de.

Unsere Tätigkeitsfelder:



Kern Kuvertierlösungen



Kern Produkte für Digitaldruck-Lösungen



Kern Software-Lösungen



Kern Handelsprodukte



Kern Kartenverarbeitungslösungen

Auszug unserer Referenzen



Kern GmbH

Elbinger Straße 12, 64625 Bensheim

Telefon: 06251 / 582-25, Telefax: -50

Gebührenfreie Servicenummer: 0800 / 5376000

E-Mail: verkauf@kerngbh.de

www.kerngbh.de